

WILLICH / TÖNISVORST

---

## Padel ist eine subtile Mischung aus Tennis und Squash

Der Tennisclub Schiefbahn eröffnet am Samstag zwei neue Plätze. Auf denen wird nicht Tennis, sondern Padel gespielt. Gäste können die Trendsportart direkt ausprobieren.



Am Samstag werden die beiden Padel-Plätze eröffnet. FOTO: TC SCHIEFBAHN

**SCHIEFBAHN** | (msc) Stolz und voller Vorfreude blicken die Verantwortlichen des Tennisclubs Schiefbahn auf das kommende Wochenende: Am Samstag, 31. August, werden ab 14 Uhr zwei neue Plätze eröffnet, auf denen Padel gespielt werden kann.

„Padel ist eine der am schnellsten wachsenden Sportarten, die der Sage nach in den 60er-Jahren in Mexiko erfunden wurde und von dort ihren Weg über Spanien nach Europa und vor allem nach Südamerika gefunden hat“, informiert der TC Schiefbahn. Dabei ist Padel eine Mischung aus Squash und Tennis. Das Spielfeld ist mit 10 mal 20 Metern deutlich kleiner als ein Tennisfeld und wird von Glasscheiben und Gittern umgeben, die in den Spielverlauf einbezogen werden können.

Mit gleich zwei Padel-Plätzen erschließe der TC Schiefbahn im Kreis Viersen als erster Verein die Trendsportart Padel, heißt es weiter. In der Regel wird Padel im Doppel, also zu viert, gespielt und ist dadurch sehr schnell und abwechslungsreich.

Bei der Eröffnungsveranstaltung auf der Anlage am Bolzplatzweg 1 gibt es zunächst ein Showmatch, danach haben die Gäste die Möglichkeit, die Plätze auszuprobieren und mal zu padeln. „Gleichzeitig haben wir auch einen Multifunktionscourt gebaut, der allen Jugendlichen viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung ermöglichen soll“, so der Verein weiter. Los geht es um 14 Uhr, das Showmatch startet um 15 Uhr, ab 16 Uhr können die Gäste die Trendsportart selbst ausprobieren, und um 17 Uhr gibt es ein kleines Padel-Turnier. Zudem gibt es ein Rahmenprogramm mit Musik.

Erfahrungen anderer Clubs zeigten, so die Verantwortlichen, dass das Padel-Angebot schnell neue Mitglieder anziehe. Man plane, Padel als Sparte neben Tennis anzubieten, um so weitere und auch neue Zielgruppen für den Verein zu erschließen. Dabei koste eine Padel-Mitgliedschaft genauso viel wie eine Tennis-Mitgliedschaft. „Für alle Mitglieder, die zukünftig beide Sportarten betreiben wollen, gilt dann der 1,5-fache Vorteilstarif ‚All Sports‘“, so der Verein weiter.